

# 16. Information der Bürgerinitiative „Gute Luft“



[www.guteluft-diekholzen.de](http://www.guteluft-diekholzen.de) !

## Zweifel erneut bestätigt !

- **Haben die Anwohner der umliegenden Ortschaften kein Anrecht auf Prüfung Ihrer Argumente ?**

Die von vielen unterstützte **Petition** eines Betroffenen wurde vom Landtag abgelehnt. Die beantragte inhaltliche Prüfung der vorgetragenen Sachargumente wurde gar nicht erst durchgeführt weil die Vortragenden in Söhre wohnen und ihnen daher Parteilichkeit unterstellt wurde.

Gegenüber dem von Landwirt Meyer beauftragten und bezahlten Gutachten bestehen derartige Vorbehalte nicht – und das obwohl wir immer neue Fehler aufdecken:

- **Quellenangabe der Gutachterin wieder nicht zutreffend !**

Als Reaktion auf unsere **Auskunftsklage** hat der Landkreis nunmehr endlich bei der Gutachterin des Landwirts die den Geruchswolken zu Grunde gelegten **Windrichtungen** angefordert und dem Gericht zugeleitet. Aber auch diese Quellenangabe der Gutachterin ist nachweislich falsch !

Und das nach **falschen Grenzwerten** für die maximal zulässige Umweltbelastungen, einer **falschen Geländeangabe** als flache Ebene, **zu gering angesetzten Ammoniakausstößen** des Maststalls **und vielen weiteren Fehlern im Gutachten !**

Unserer Meinung nach muss damit das vom Landwirt Meyer beauftragte und der Genehmigung zu Grunde gelegte Gutachten vom Landkreis endlich als fachlich unzureichend abgelehnt werden !

**Wir kommen leider zu dem Ergebnis, dass Mastställe und damit auch die Belastungen der Bürger insbesondere durch Gestank von Land, Landkreis und Gemeinde politisch gewollt sind !**  
(siehe auch *McAllister gegenüber Aigner, HAZ 09.04.2010* )

**Wir kämpfen weiter zum Wohle von Bürgern und Umwelt für ein Genehmigungsverfahren mit fachlich korrekten Unterlagen und Annahmen und für den Einbau von Filtern nach neuestem Stand der Technik.**

**Weiterhin benötigen wir daher dringend Ihre Unterstützung:**

- durch **Spenden** zur Finanzierung der Gerichtsverfahren
- durch **Protokollierung der zunehmenden Geruchsbelastungen** in der Gemeinde
- durch **aktive Mitarbeit** wie z.B. **Leserbriefe, Gespräche** mit Mitbürgern, Unterstützung bei **Druck und Verteilung** von Informationen, ...

Bei Spenden bitte immer unbedingt den Zweck „**Hi gegen Massentierhaltung**“ angeben



**Markus Trexler – Bürgerkonto**  
Sparda – Bank Hannover eG  
BLZ 25090500  
Konto - Nr. 300 228 796

**BUND Spendenkonto**  
Nord LB Hannover  
BLZ 250 500 000  
Konto - Nr. 101 030 047